

Derbysieg in Klöden

LSG gewinnt in Klöden mit 1:4

Zum ersten Auswärtsspiel der Saison musste die LSG zum Derby nach Klöden reisen. Klöden ging als Tabellenführer und Favorit ins Spiel. Das Ziel der LSG war so lange wie möglich die Null zu halten und selbst mit Kontern zum Torerfolg zu kommen.

Klöden begann das Spiel auch mit viel Selbstvertrauen und setzte die LSG unter Druck. Die Lebiener Mannschaft brauchte etwa 10 Minuten bis sie endlich ihre Ordnung gefunden hatte. Klöden presste früh, so dass die LSG nur wenig hinten raus spielen konnte. So tat sich unsere Mannschaft schwer ins Spiel zu finden. Klöden fing immer wieder Bälle ab und spielte schnell nach vorn, aber die Abwehr und der Torhüter der LSG konnte alle Torabschlüsse abwehren. Die LSG kam ab der 15 Minute zu ihren ersten Chancen. Nikals Guttenberger bekam den Ball nach einem Konter in guter Schussposition, aber sein Abschluss konnte entschärft werden. Lebiener schaffte es jetzt besser die Klödener von eigenen Tor fern zu halten und selbst gefährlich zu kontern. Der Klödener SV kam nur noch durch Flanken aus dem Halbfeld gefährlich vor das Lebiener Tor. Doch dort konnte die LSG per Kopf meistens klären oder Markus Kott im Lebiener Tor war zur Stelle. Leider schlichen sich immer mal wieder Abspielfehler der LSG ein, so dass Klöden zwei, drei mal gefährlich kontern konnte. Doch mit vereinten Mitteln schaffte es die LSG ein Gegentor zu verhindern. In der 26. Minute bekam die LSG dann einen Eckball zugesprochen. Marco Plenz flankte diesen in den Strafraum, wo Jens Schäfer völlig frei per Kopf zur umjubelten Führung für die LSG traf. Klöden war kurz geschockt, hatten sie sich doch viel für dieses Spiel vorgenommen. Nur 5 Minuten später legten die Lebiener nach. Bei einem schnellen Konter über die linke Seite bediente Marco Plenz den im Strafraum lauenden Niklas Guttenberger, der im zweiten Versuch den Ball zum 2:0 versenkte. Mit dem 0:2 Rückstand spielte Klöden noch offensiver und setzte die LSG in der Abwehr unter Druck. Die LSG schaffte es nicht mehr konsequent zu klären und so kam Klöden zu einigen Abschlüssen. In der 39. Minute wurden die Bemühungen der Gastgeber belohnt. Eine Flanke aus dem linken Halbfeld köpfte Daniel Scheuer zum 1:2 Anschlusstreffer in die Maschen. Mit diesem Ergebnis ging es dann in die Halbzeitpause.

In der Pause stellte Trainer Marco Bauermeister die Spieler der LSG noch einmal auf schwere zweite 45 Minuten ein und machte allen Spielern Mut um mit vereinten Kräften weiter erfolgreich zu agieren.

Mit Wiederanpfiff stellte der Klödener SV etwas um und versuchte die LSG weiter zu beschäftigen. Doch der Spielaufbau der Gastgeber war viel zu umständlich und meist zu ungenau, so dass die LSG wenig Mühe hatte die Angriffe zu unterbinden. Immer wieder liefen sich die Klödener Spieler in der dicht gestaffelten Abwehr der Gäste fest und gaben so Platz für Konter der LSG. Bei den gefährlichen Kontern der LSG hatte die Hintermannschaft Schwerstarbeit zu verrichten, um einen höheren Rückstand zu verhindern. Selbst war der Klödener SV nur bei Standardaktionen gefährlich, aber diese wurden immer wieder von Markus Kott im Lebiener Tor und der Lebiener Abwehr um Michael Schurig und Tobias Kainz entschärft. In der 70. Minute wurde Marco Plenz nach einem Konter für die LSG am Strafraum der Gastgeber gefoult. Den fälligen Freistoss führte der Gefoulte selbst aus. Seinen Schuss konnte der Keeper der Gäste nur nach vorne prallen lassen und Stephan Romanus reagierte am schnellsten und schoss den Ball zum 1:3 ins Tor. Klöden rannte nun zwar

weiter an und stellte auf 3 Stürmer um, aber es war einfach kein gezieltes agieren der Gastgeber erkennbar. Immer wieder verzettelten sich die Spieler des Klödener SV in Einzelaktionen, welche gut von der LSG zu verteidigen waren. In der 84. Minute konnte die LSG auf 1:4 erhöhen. Marco Plenz spielte Niklas Guttenberger an, der ganz allein auf den Keeper der Klödener zulaufen konnte. Gekonnt umspielte er diesen und schob den Ball sicher ein. Mit diesem Tor war das Spiel endgültig entschieden. LSG konnte mit mannschaftlicher Geschlossenheit das schwere Derby für sich entscheiden.

Am kommenden Wochenende steht nun der Pokal auf dem Programm, wo unsere LSG den Kreisoberligisten aus Bad Schmiedeberg empfängt. Mal schauen was die LSG gegen den nächsten starken Gegner im Stande ist zu zeigen.

Es spielten: Marcus Kott, Sebastian Braun, Tobias Kainz, Michael Schurig, Tobias Thieme, Steven Wygasch (46. Maximilian Gräbner, 70. Torsten Neubauer), Jens Schäfer, Marco Plenz, Patrick Reinhardt , Stephan Romanus (73. Markus Waas) , Niklas Guttenberger